

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

25.5.1873 (No. 141)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 141. (Erstes Blatt)

Sonntag den 25. Mai

1873.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit Verfügung Königlich Regierung K. d. J. vom 13. Mai 1864 Nr. 141,367 und auf Ansuchen der Direktion der pfälzischen Eisenbahnen vom 7. Mai d. J. beschließt die unterfertigte Behörde, daß vom 1. Mai an bis auf Weiteres bei der Eisenbahnschiffbrücke in **Maximiliansau** in den nachstehend bezeichneten Tageszeiten keine Schiffe und Flöße durchgelassen werden können, indem während derselben die Brücke geschlossen bleibt.

von 6 Uhr 20 bis 7 Uhr 20 Morgens,

8	30	9	40
11	30	1	—
2	30	3	15
4	—	4	40
5	10	5	45
6	30	7	30
6	50	9	30

Dieses wird zur Darnachachtung hiemit öffentlich bekannt gemacht.
Germersheim, den 10. Mai 1873.

Königliches Bezirksamt.

(gez.) v. Moers.

Nr. 12,410. Vorstehendes wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Karlsruhe, den 16. Mai 1873.

Groß. Bezirksamt.

v. Neubronn.

3.3.

Bekanntmachung.

Nr. 12,265. Die Vornahme der Hundsmusterung betreffend.

Die diesjährige Musterung der Hunde wird in folgender Ordnung vorgenommen werden:

1. Donnerstag den 29., Freitag den 30. und Samstag den 31. Mai, Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in **Karlsruhe** im Lokale des früheren Habermarktes;
2. Dienstag den 3. Juni, Nachmittags 3 Uhr, in **Knielingen**;
3. Mittwoch den 4. Juni, Vormittags 8 Uhr, in **Beiertheim**;
4. Donnerstag den 5. Juni, Morgens 7 Uhr, in **Graben**;
5. Donnerstag den 5. Juni, Vormittags 11 Uhr, in **Rußheim**;
6. Freitag den 6. Juni, Nachmittags 3 Uhr, in **Bulach**;
7. Samstag den 7. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in **Welschneureuth**;
8. Samstag den 7. Juni, Nachmittags 4 Uhr, in **Teutschneureuth**;
9. Montag den 9. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in **Mintheim**;
10. Montag den 9. Juni, Nachmittags 4½ Uhr, in **Sagsfeld**;
11. Dienstag den 10. Juni, Vormittags 9 Uhr, in **Büchig**;
12. Dienstag den 10. Juni, Vormittags 11 Uhr, in **Blanckenloch**;
13. Mittwoch den 11. Juni, Vormittags 8 Uhr, in **Rüppurr**;
14. Samstag den 14. Juni, Morgens 7 Uhr, in **Linkenheim**;
15. Samstag den 14. Juni, Vormittags 9 Uhr, in **Hochstetten**;
16. Samstag den 14. Juni, Vormittags 11 Uhr, in **Liedolsheim**;
17. Montag den 16. Juni, Vormittags 9 Uhr, in **Stafforth**;
18. Montag den 16. Juni, Vormittags 11 Uhr, in **Spöck**;
19. Montag den 16. Juni, Mittags 1 Uhr, in **Friedrichsthal**;
20. Dienstag den 17. Juni, Morgens 7 Uhr, in **Eggenstein**;
21. Dienstag den 17. Juni, Vormittags 11 Uhr, in **Leopoldshafen**;
22. Mittwoch den 18. Juni, Nachmittags 3 Uhr, in **Daylanden**;
23. Donnerstag den 19. Juni, Nachmittags 2½ Uhr, in **Mühlburg**;
24. Donnerstag den 19. Juni, Nachmittags 5 Uhr, in **Grüntwinkel**.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß nach §. 1 des Gesetzes vom 21. November 1867 jeder Besitzer eines über sechs Wochen alten Hundes denselben der Musterungs-Commission vorzuführen und für ihn ohne Unterschied des Geschlechts für das von dieser bis zur nächsten Musterung laufende Jahr eine Taxe zu entrichten hat, welche festgesetzt ist:

1. in den Gemeinden unter 4000 Einwohnern und für Hundebesitzer, welche im Zustande keinen festen Wohnsitz haben, auf 3 fl.;
2. in den Gemeinden von 4000 und mehr Einwohnern auf 6 fl.,

und daß nach §. 5 des Gesetzes Derjenige, welcher die Vorführung eines Hundes bei der Musterung unterläßt, um das Doppelte der außerdem nach zu erhebenden Taxe bestraft wird.

Um Irrungen vorzubeugen, wird darauf aufmerksam gemacht, daß die bloße Entrichtung der Taxe in keinem Falle genügt, sondern daß sämtliche Hunde ohne Ausnahme zur Besichtigung mitzubringen sind.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden haben vorstehende Bekanntmachung gemäß §. 3 der Verordnung vom 15. Mai 1868 (Reg.-Bl. S. 552) gehörig zu veröffentlichen.

Karlsruhe, den 14. Mai 1873.

Groß. Bezirksamt.

A. Brauer.

Großherzoglich Badische Staats-Eisenbahnen.

Laut Bekanntmachung der Generaldirection der Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen vom 22. Mai 1873 wird mit dem 1. Juni l. J. für den direkten Personen- und Gepäck-Verkehr der diesseitigen Verbandstationen mit jenen der französischen Eisenbahn und mit London via Kehl—Aricourt ein neuer Tarif in Wirksamkeit treten.

Nähere Auskunft hierüber kann bei den betreffenden Expeditionsstellen erhoben werden.

2.2.

Bekanntmachung.

Von jetzt an bis auf weitere Bekanntmachung wird an den Dienstagen, Donnerstagen und Samstagen der Wochenmarkt nicht auf dem Rathhausplaz, sondern auf dem Spitalplaz abgehalten werden.

Für diese Zeit wird der Holz- und Strohmärkte auf dem Fasaneuplaze stattfinden.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 19. Mai 1873.

Der Gemeinderath.

Dankfagung.

Von Herrn Bauinspektor Heinrich erhielten wir fünfundzwanzig Gulden als Vermächtniß seines seligen Vaters, Herrn Privatmann Christoph Heinrich, wofür wir herzlich danken.
Der Verwaltungsrath der Kleinkinder-Bewahranstalt.

Literarischer Verein.

2.1. Montag den 26. Mai, Abends 8 Uhr, letzter Vortrag im Winterhalbjahr; kurzer Rechenschaftsbericht, Verloosung einer Lessing'schen Landschaftsskizze nach Vereinsbeschlus unter die anwesenden Mitglieder.

Gewerbeschule Karlsruhe.

2.1. Montag den 26. d. M., Morgens 8 Uhr, findet die Prüfung an unserer Anstalt in folgender Ordnung statt:

1. Klasse, beide Abtheilungen gemeinschaftlich von 8 bis 8 1/2 Uhr: Geschäftsaufsätze.
1. " " " " " " 8 1/2 bis 9 1/2 Uhr: Geometrie mit Berechnungen.
2. " " " " " " 9 1/2 bis 10 Uhr: Geschäftsaufsätze.
2. " " " " " " 10 bis 11 Uhr: Stereometrie.
3. " von 11 bis 11 1/2 Uhr: Buchführung.
3. " von 11 1/2 bis 12 Uhr: Mechanik.

Die Arbeiten der Schüler liegen während der Prüfung und der zwei nächstfolgenden Tage zur allgemeinen Ansicht auf.

Wir laden zum Besuche mit dem Bemerkten ein, daß der Beginn des Schuljahres seiner Zeit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 23. Mai 1873.

Der Gewerbeschulrath.
Lauter.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein Karlsruhe.

2.2. Sonntag den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, findet im Kronenwirthshause zu Sagsfeld eine Besprechung über Feldbereinigung, ländliche Kredit- und Vorschussvereine statt.

Die Mitglieder des Vereins und andere Freunde der Landwirthschaft sind eingeladen.
Karlsruhe, den 13. Mai 1873.

Die Direktion.

Vorschuss-Verein Karlsruhe.

Eingetragene Genossenschaft.

3.1. Unsere diesjährige statutenmäßige Generalversammlung findet am **Dienstag den 27. Mai d. J., Abends 6 Uhr**, im kleinen Saale der Gesellschaft Eintracht statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen einladen.

Die Tagesordnung umfaßt:

1. Rechenschaftsbericht für 1872;
2. Décharge des Vorstandes;
3. Kapital-Aufnahme.

Karlsruhe, den 23. Mai 1873.

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr.

Corps-Befehl.

2.1. Montag den 26. d. M. findet eine Haupt-Übung an dem Rathhause statt.

Die Feuerwehr der Maschinenbaugesellschaft hat bei dieser Haupt-Übung ebenfalls mitzuwirken.

Die Compagnien versammeln sich an ihren Feuerhäusern.

Abmarsch präcis 6 Uhr.

Das Corps-Commando.

Voit.

Fr. Maifch.

Lieferung von Ausrüstungsgegenständen für die zu eröffnenden Bahnstrecken.

Höherer Weisung zu Folge soll die Lieferung der nachstehend verzeichneten Gegenstände mit einer Lieferzeit bis zum 10. Juli d. J. an tüchtige Meister im Offertwege vergeben werden, und zwar: 9 Schreibtische mit Aufsätzen, 17 Stehpulte mit Fächern, 7 Stehpulte ohne Fächer, 19 Tische (1 1/2 Meter lang, 80 Centimeter breit), 7 Tische (1 Meter lang, 50 Centimeter breit), 6 Billetkästen à 240 Fächer, 11 Billetkästen à 180 Fächer, 17 Tische zur Aufstellung der Billetkästen, 40 Stühle von Eichenholz, 3 Strohsessel, 4 Drehstühle mit Rohrgeflecht, 8 Kästen (häufig für Kleider und häufig für Zupressen), 3 Aktenkästen, 8 Stempelstöcke mit Schläger, 8 Fachgestelle (große), 9 Fachgestelle (kleine), 17 eiserne Siehpultkassetten, 7 große Gelbdablieferungskassetten, 12 kleine Gelbdablieferungskassetten, 17 Decimalbrückenwaagen à 1500 Kilo Tragkraft, 5 Gepäckeigerwaagen à 250 Kilo Tragkraft, 12 Gepäckeigerwaagen à 125 Kilo Tragkraft, 7 Verladepritschen (große), 10 Verladepritschen (kleine), 16 Verladebäume, 6 Verladerrampen, 7 Transporteure, 17 Tragbahnen, 10 Sackkarren, 19 Rehschaukeln, 23 Spuckkästchen, 23 Kohlenbeden mit Zugehör, 8 Hämmer, 8 Zangen, 19 Delfannen (große), 19 Delfannen (kleine), 29 Stehlampen, 46 Hänglampen, 19 Handlaternen, 19 Lampenscheeren, 23 messingene Leuchter mit Bugsheeren, 12 Waschapparate, 60 Handtücher, 17 Blombirzangen, 17 Leitern, 4 Spiegel (große), 8 Spiegel (kleine), 8 Sägeböcke, 8 Sägen, 8 Beile.

Die für die Lieferung maßgebenden Muster liegen in unserm Hauptmagazin zur Einsicht auf, ebenso können dort die Lieferungsbedingungen, sowie die Zeichnungen der Möbel erhoben werden.

Die Angebote sind schriftlich und mit der Aufschrift „Lieferung von Ausrüstungsgegenständen“ bis **einschließlich Montag den 26. Mai d. J.** bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 15. Mai 1873.

Gr. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.
Meißlinger. 4. 4.

Pferde-Versteigerung.

3.3. Kommen **Montag den 26. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, werden im Groß. Marstall zwei zum Reiten und Fahren noch brauchbare Pferde gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe, den 19. Mai 1873.

Groß. Marstall-Verwaltung.

Versteigerung.

Am **Dienstag den 27. Mai d. J.,** Vormittags 11 Uhr, wird in der Miltärbäckerei dahier der Vorrath von Mehl und Fuhrmehl abtheilungsweise gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 23. Mai 1873.

Königl. Proviant-Amt.

Laden zu vermieten.

* Ein Laden nebst Wohnung und Zugehör ist auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Herrenstraße 7.

Liegenschaftsversteigerung.

1. In Folge richterlicher Verfügung werden die dem Metzger Christoph Schön in Karls- rube gehörigen Liegenschaften, und zwar: das an der Ecke der Marien- und Schü- genstraße, in der letzteren neben Bäcker Georg Grimm gelegene dreistöckige Wohn- haus Nr. 32 der Marienstraße, sammt Lie- genschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens taxirt zu 13,500 fl., am **Montag den 26. Mai d. J.**, Nachmittags 2 Uhr, **im Rathhaus dahier**

öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zu- schlag erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis erreicht.

Die Versteigerungsbedingungen können in- zwischen im Geschäftszimmer des Unterzeich- neten, Langestraße Nr. 207 (Gasthaus zum Deutschen Hof), eingesehen werden.

2. Hievon wird der Beklagte, dessen Auf- enthaltort nicht ermittelt werden konnte, mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß nach den entworfenen Steigerungsbedingungen der Kaufpreis baar zu bezahlen ist, und daß er, wenn die Versteigerung gegen Terminzahlun- gen stattfinden soll, die Einwilligung hiezu entweder von den beihiligten Gläubigern oder von Großh. Amtsgericht spätestens 9 Tage vor der Steigerungstagsfahrt zu erwirken und anher vorzulegen hat, auch in gleicher Frist etwaige Einwendungen gegen die Tax- ation bei Großh. Amtsgericht vorbringen mußte.

Karlsruhe, den 2. Mai 1873. 2.2.

Der Vollstreckungsbeamte:

Nich. Stritt, einseitiger Notar.

2.2. Durlach.

Fahrnisversteigerung.

Aus dem Nachlasse des kürzlich verstorbenen Herrn Oberamtsrichters Wilhelm Exter hier werden in der Behausung, Kronenstraße 9, **Montag den 26. Mai d. J. und den folgenden Tag**, von Morgens 8 Uhr an: nachverzeichnete Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Gold und Silber, Portraits, Spiegel, Por- zellan, Glaswaaren, Kleider, worunter eine Oberamtmanns-Uniform, Weißzeug, Bett- werk, Schreinwerk, Bücher, Küchengeräthe, wobei ein tragbarer Kochherd, und sonst allerlei Hausrath.

Durlach, den 20. Mai 1873.

Der Waisenrichter: **W. Beuttenmüller.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.2. Durlacherthorstraße 35 sind auf den 23. Juli mehrere Wohnungen zu vermieten mit zwei Zimmern, Antheil am Trockenspeicher und Waschküche nebst Zugehör, ebenso eine Wohnung von 4 Zimmern. Zu erfragen Duer- straße 29 im zweiten Stock.

5.5. Erbprinzenstraße 2, drei Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche und Zugehör mit Wasser- und Gas- leitung auf den 23. Juli oder früher zu ver- mieten. Auskunft in der Wohnung selbst.

— Hirschstraße 27 ist auf 23. Juli die Bel-étage von 7 heizbaren Zimmern mit Glas- abschluss nebst allem Zugehör, Zutritt in den Garten, zu vermieten. Näheres im 2. Stock im Hinterhaus.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medizin und ohne Kosten.

„Revalesscière Du Barry von London.“

Die delicate Heilmethode Revalesscière du Barry bewährt sich bei allen Krankheiten, die der Medizin wi- derstehen; nämlich Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Me- renleiden, Tuberculose, Diarrhöen, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Fieber, Schwindel, Blutaussiegen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst in der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Ab- magerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Auszug aus 75,000 Certificaten über Geneesungen, die aller Me- dicin getrost:

Certificat Nr. 73,621.

Wien, 1. Februar 1871.

Unendliche Dankbarkeit gegen Sie veranlaßt mich, Ihnen diese Zeilen zu schreiben. Ich war seit vier Mo- naten von einem furchtbaren Asthma geplagt; Niemand konnte mir Erleichterung verschaffen, bis ich auf den Rath eines Freundes Ihre ausgezeichnete Revalesscière nahm, die mich von dem Uebel gründlich befreite.

Felix Baron v. Clarov.

Certificat Nr. 65,715.

Paris, 11. April 1866.

Mein Herr! Meine Tochter, die außerordentlich leidend war, konnte weder verdauen, noch schlafen; sie war von Schlaflosigkeit, Schwäche und nervöser Aufregung überwältigt. Sie befindet sich ganz wohl durch die Reva- lesscière, die sie ganz hergestellt hat, mit gutem Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, erfrischendem Schlaf und festem Fleisch, nebst einer Fröhlichkeit, der sie längst fremd war.

H. de Montlouis.

Certificat Nr. 73,716.

Baden bei Wien, 14. Juli 1871.

Lange zögerte ich, meinen Namen als öffentliches Zeugniß hinzustellen; doch meine Dankbarkeit half endlich über diese Scrupel hinweg, und von vollem Herzen bezeuge ich zum Wohle aller Leidenden, daß, nachdem meine Frau sowohl als ich lange Zeit hindurch an Appetitlosigkeit, ich insbesondere an Erbrechen nach dem Essen und peiniger Schlaflosigkeit litten, wir endlich nach vergeblicher ärztlicher Hülfe zu Ihrer Revalesscière Zuflucht nahmen und nun nach erst einmonatlichem Gebrauche wie neugeboren uns wohl befinden und Ihrer recht dankbar erwähnen.

Hugo Baron v. Dunay, Gutsbesitzer.

Nährhafter als Fleisch, erspart die Revalesscière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Arzneien. In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalesscière Chocolatée in Pulver und Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., Revalesscière Biscuits, in Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße, **Carlsruhe: Th. Brugler, Louis Dörle und Paul Meyer**, Erbprinzenstraße 2a, Donaueschingen: Franz Geis, Rastatt: A. Fischer, früher A. Sallinger-Heidt, Offen- burg: Franz Dümmler, Konstanz: Fr. Schiltnecht, Worms: J. H. Mayer, Ludwigshafen, Wilt- h. Kuelius, Dürkheim: Jean Sammel, Schopfbheim: Joh. Reinacher, Billingen: Lukas Eisele, Durlach: Ludwig Reifner und Apotheker Gd. Luchs, Tauberbischofsheim: Leopold Franck, Triberg: Arnold Pfaff, Heibelsberg: Franz Poppe, G. W. Korn, Hirschapotheke, Ueberlingen: F. F. Blattau, Kehl: Karl Schid, Freiburg i. B.: Wilhelm Hoff, vormalig G. Sidenberger, Drogist am Schwabenbor, G. Th. Heringer, Salzstraße 7, Pforzheim: Apotheker E. Groscholz, Zweibrücken: Ww. August Seel, Baden-Baden: W. Wilhard, großh. Hofapotheker, und J. S. Schlund, Mannheim: Louis Goos, Lit. S. 2 Nr. 20 und nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Danksagung und Empfehlung.

2.1. Der Unterzeichnete beehrt sich, hiermit die Anzeige zu machen, daß er sein seit länger als 30 Jahren hier betriebenes Conditorei-Geschäft an Herrn Hermann Wolff abgetreten hat. Für das mir während dieser Zeit so vielfach bezeugte Vertrauen verbindlich dankend, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Wilhelm Becker, Conditior.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mein Geschäft angelegentlichst, und wird es stets mein Bestreben sein, alle mir gütigst erteilten Aufträge aufs Beste zu besorgen.

Hermann Wolff, Conditior,
Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße 14.

Die Tapissiererei-Handlung von C. A. Kindler, Langestraße 177,

empfiehlt sich hiermit zur Anfertigung aller Arten von Zeichnungen auf jeden Stoff unter Zusicherung sehr rascher Bedienung und billigster Berechnung.

Wirthschafts-Eröffnung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzu- zeigen, daß er unterm Heutigen seine neu eingerichtete **Wirthschaft** eröffnet hat. Für vorzügliches **Seyfried'sches Lagerbier**, gute **Weine**, kalte und **warme Speisen** ist bestens gesorgt.

Karlsruhe, den 24. Mai 1873.

Ph. Förster, Restaurateur,
Durlacherthorstraße 97.

3.2. Leopoldstraße 23, Neubau, ist auf 23. Juli der erste Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller und zwei Mansarden, der dritte Stock mit 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden zu vermieten. Die Wohnungen haben Gas- und Wasserleitung und Glasabschluß. Näheres zu erfahren bei F. Müller, Amalienstraße 37.

— Ruppurrer Landstraße 30 b ist im 2ten Stock eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Gas- und Wasserleitung, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

— Schützenstraße 38 ist der dritte Stock, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, incl. elegantem Salon mit Balkon, Küche, Keller, mehreren Mansardenzimmern, sofort oder pr. 23. Juli beziehbar zu vermieten. Die Wohnung ist in schönster Lage, in der Nähe des städt. Bierordtshabes, hat Gas- und Wasserleitung, und kann den ganzen Tag über eingesehen werden. Näheres kleine Herrenstraße 6 parterre.

3.3. Viktoriastraße 8 sind auf 23. Juli oder früher beziehbar: der 2. und 3. Stock mit je 6 Zimmern, zwei Mansardenzimmern, Küche, Keller, Trockenspeicher und Garten, Gas- und Wasserleitung, zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. Der Unterzeichnete hat auf 23. Juli in der Leopoldstraße drei Wohnungen zu vermieten, wovon zwei à 6 Zimmer und Alkoven im zweiten Stock und eine à 4 Zimmer im Erdgeschoß gelegen sind; sämtliche Wohnungen haben Glasabschluß, Wasser- und Gasleitung und Garten.

Carl Küentzle,
Spitalstraße 39.

*3.2. Wegen Verlegung ist von jetzt bis 23. Juli eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör zu beziehen: kleine Herrenstraße 14.

2.2. Mühlburg. In der Nähe von Gimbel's Bleiche ist eine kleinere Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Haus 154 zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

— Ein schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, mit 2 Fenstern und sehr schöner Aussicht, in der Nähe des Sallenwäldchens, ist sofort zu vermieten. Näheres Bleichstraße 64 im dritten Stock.

*2.2. Marienstraße 15 ist im zweiten Stock ein freundlich möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

2.2. Drei neu eingerichtete Zimmer, hübsch möblirt, in schönster Lage, sind an 3 oder 4 solide Herren zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Näheres im Café May, Kriegsstraße 59.

* Ein schönes, großes, möblirtes Zimmer mit 2 Betten ist an zwei solide Herren sogleich oder auf den 1. Juni billig zu vermieten. Zu erfragen Durlacherthorstraße 58 im Hinterhaus im zweiten Stock.

4.2. Die **Weinhandlung von Theobald Stab,**

205 Langestraße 205,

empfiehlt ihr Lager von badischen, Pfälzer, Rhein-, Mosel- und Franken-Weinen, Burgunder, Bordeaux, ungarischen, spanischen, portugiesischen und italienischen Weinen.

Die ausländischen Weine werden direct von hiesigem Zolllager auf den Abnehmer verzollt und stehen Proben mit Vergnügen zu Diensten.

3.3. Eine neue Sendung **Glacé- u. Sommerhandschuhe**

empfiehlt

H. Hoffmann-Bohn.

Wecker-Uhren,

die sich durch ihre dauerhafte Construction, sowie durch ihre Zuverlässigkeit auszeichnen, empfiehlt

G. Schmidt-Staub,

3.3. Marktplatz.

Für Privatgebrauch!

Kleine feuer- und einbruchssichere Kassen bei eleganter und solider Arbeit empfiehlt zu billigen Preisen unter Garantie

Eduard Freyseng,
Mannheim.

Muster-Schrank bei Herrn W. Gutekunst, Karl-Friedrichstraße 19 in Karlsruhe. 3.3.

Caisse générale des Familles.

(Allgemeine Familienkasse).

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Paris.

Gegründet 1858.

Wir beehren uns, hierdurch anzuzeigen, daß dem Herrn **Ludwig Fesenbeckh** in **Carlsruhe**, Waldstraße 30, unsere Hauptagentur für den Stadt- und Landbezirk Karlsruhe übertragen wurde. Mannheim, 20. Mai 1873.

Die Generalagentur für das Großherzogthum Baden:
Ph. Schlatter.

L. S. Leon Söhne.

Fortsetzung des gänzlichen Ausverkaufs

unseres

grossen

Frühjahrs-, Sommerwaaren-

und

Confections-Lagers

zu außergewöhnlich herabgesetzten Preisen.

Auch machen auf ein Sortiment vorzüglich guter schwarzer

Seidenzeuge

besonders aufmerksam.

L. S. Leon Söhne.

3.3.

Portwein I^a

empfehlte in feinsten Sorte die Flasche
à 2 fl.

Albert Salzer,

3.3. Langestraße 140.

Spargeln

sind jeden Tag frisch gestochen zu haben bei
Frau Fey, kleine Herrenstraße 18, und Mor-
gen auf dem Markte. *2.2

Großer Ausverkauf von Kunstgegenständen in florent. Marmor und Alabaster.

3.1. Eines der größten Häuser von Florenz, berühmt durch seine Kunstwerke in Phan-
tastik-Gegegenständen aus florent. Marmor und Alabaster, als:

Basen, Schalen, Statuen 2c. 2c.,

beabsichtigt, diese Waaren so rasch als möglich und zu den billigsten Preisen
abzusetzen, und hat zu diesem Zwecke seinen Vertreter,

Herrn Mario Gotti aus Florenz

beauftragt, an hiesigem Plage eine Verkaufsstelle zu errichten, in welcher obengenannte Ge-
genstände zu gest. Besichtigung ausgestellt sind.

Der Ausverkauf dauert nur 14 Tage und befindet sich das Ausstellungslokal
Langestraße 144.

Danksagung und Empfehlung.

Mit diesem beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich mein **Gold- und Silberwaaren-Geschäft,** **Herrenstraße 28,**

an Herrn Robert Höllischer käuflich übergeben habe.

Dankend für das mir bewiesene Vertrauen, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Th. Kley Wittwe.

Auf Vorstehendes höflichst Bezug nehmend, empfehle ich mein Lager in **Gold- und Silberwaaren,** sowie alle in dieses Fach gehörenden Arbeiten unter Zusicherung reellster und pünktlicher Bedienung.

Hochachtungsvoll

R. Höllischer.

2.1.

Moselweine:
Zeltlinger die Flasche 36 kr.
Königsmosel " " 48 "
empfehlte in ausgezeichneter Dualität
Albert Salzer,
6.3. Langestraße 140.

Die Thee-Handlung

von

Moritz Kahu,

Adlerstraße 13 b,

empfehlte ihren selbst importirten, ächt chineesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Spargeln,
Kopfsalat,
Wiener Kettige,
Monat-Kettige,
Körbel &c.
hat abzugeben
Großh. landw. Gartenbauschule.

Schuhe und Stiefel

in großer Auswahl für Damen und Kinder empfehle billigst

Ruise Spies, Friedrichsplatz 8.

Gernsbach im Murgthal.

Gasthaus zum Goldenen Adler

innerhalb der Stadt.

Touristen und Reisenden in das Murgthal empfehle ich in dieser Saison mein Gasthaus, sowohl durch die Güte, Billigkeit der Speisen und Getränke, sowie durch seine schönen und bequemen Wohnungen.

3.3.

Otto Frits.

Hôtel Grüner Hof.

Heute Sonntag den 25. Mai 1873

Musikalische Produktion,

ausgeführt von der **Harmonie-Musik** des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 6 kr.

Programme an der Kasse.

Wozu höflichst einladet

Ch. Höck.

Aechter, sehr alter superieur Cognac
n $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Originalflaschen der
Compagnie Centrale de la Charente, Ale-
xander Maignon & Cie. in Cognac.

Generaldepot bei **Th. Brugier** in
Karlsruhe, Waldstraße 10. 6.5.

Ad. Mietsch,

Langestraße 71,
empfiehlt vorzügliches Seldeneck'sches
Bier per Flasche zu 7 kr., Lagerbier zu
7 $\frac{1}{2}$ kr. frei in's Haus geliefert.

Man beliebe bei gest. Bestellungen den
Tag und das wöchentliche Quantum zu
bestimmen. 4.4.

Vöslund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Aus-
stellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in Extract-Form zur Schnellbereitung der
bewährten Suppe für Säuglinge durch ein-
saches Auflösen in warmer Milch. Bester
Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehl-
brei u.

Vöslund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.
Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel
gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Ath-
mungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt
Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kin-
dern als Ersatz des Leberthrans.

Preis per Flasche 30 fr.

Von diesen nach mehrjähriger Erfahrung
von den ersten ärztlichen Autoritäten als vor-
züglich anerkannten Präparaten befindet sich
Depot in der Stadt-Apothek von

E. Saffencamp, Herrenstraße 22.

Karlsruher Wasser

F. Wolff & Sohn.

Dasselbe besteht aus den feinsten be-
lebenden und stärkenden Theilen der Pflan-
zenwelt und ist in einem so glücklichen
Verhältnis verbunden, daß es nicht nur
als angenehmstes Riechwasser, sondern
auch als vortreffliches Unterstützungsmittel
bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen
ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen
wird.

Preis der ganzen Flasche 30 fr.

Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.

Von unserm ächten Karlsruher
Wasser, bestehen hier keine Zweignieder-
lagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette
unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

Engl. Cigarrenzunder per Duzend
18 fr., von Bryant & May in London,

ächte schwed. Sicherheitshölzchen per
Packt 10 Schachteln,

ächte engl. Sicherheitshölzchen per
Packt 12 Schachteln,

Wachsfeuerzeuge in allen Sorten
empfiehlt 12.9.

Th. Brugier, Waldstraße 10.

Empfehlung.

2.2. Unterzeichneter bringt seine freundlich gelegene, best eingerichtete Garten-
wirthschaft in empfehlende Erinnerung. Fremdes und hiesiges Bier, gute Speisen,
reingehaltene Weine. Besonders erlaube ich mir auf einen guten und billigen
Rothwein aufmerksam zu machen, nebst gutem Kaffee mit Kugelbupf.

Café May, Kriegsstraße 59.

Geiger'sche Trinkhalle.

Heute Sonntag den 25. Mai 1873
zur Eröffnung der Gartenwirthschaft
(bei ungünstiger Witterung im Saal)

Grosses Concert,

ausgeführt
von der Kapelle des Badischen Leib-Grenadier-Regi-
ments Nr. 109

unter Leitung
ihres Kapellmeisters Herrn **A. Böttge**.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 6 fr.

Programme an der Kasse.

Wozu höflichst einladet

Ch. Maier.

Gasthaus zum Bairischen Hof.

Heute, Sonntag den 25. Mai,

Großes Vokal- und Instrumental-Concert,

ausgeführt von dem beliebten Gesangskomiker **Friedrich Fetzner**, sowie
des Baritonisten **Parlow** und der Soubrette Frau **Parlow**.

Die Vorträge bestehen in tragischen und komischen Piecen, Arien, Liedern,
Quellen u. mit Klavierbegleitung.

Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr und $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Eintritt 6 fr.

Bei günstiger Witterung findet das Concert im Garten statt.

Thiergarten.

Sonntag den 25. Mai 1873

GROSSES CONCERT,

ausgeführt von dem
Badischen 3. Infanterie-Regiment Nr. 111,
unter Leitung ihres Dirigenten Herrn **Carl Heusser**.

Eintrittspreise für den Thiergarten die gewöhnlichen, für die Musik 6 fr. per Person.
Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. „Grüß an die Hochburg“, Marsch
2. Ouverture zur Oper „Die Zigeunerin“
3. „Luftschwärmer“, Walzer
4. Concertante für Flügelhorn und Althorn

Heuser.

Basse.

Strauß.

Kammbach.

Zweite Abtheilung.

5. Potpourri zu der Oper „Freischütz“
6. „Das Glöcklein“, Polka-Mazurka
7. Lied: „D bitt euch liebe Vögelin“
8. Museen-Quadrille

Weber.

Heuser.

Gumbert.

Strauß.

Dritte Abtheilung.

9. Ouverture zur Oper „Martha“
10. Arie aus „Rigoletto“
11. „Früh' drauf los“, Marsch
12. Arie aus „Dom Sebastian“

Piotow.

Verbi.

Antenbrand.

Dontgetti.

12.6. Eine Erfindung

von größter Wichtigkeit ist gemacht: Dr. Wacker son in London hat einen Haarbalsam erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort aufhören läßt, er befördert das Wachsthum derselben auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen schönen Bart. Es wird dringend gebeten, diese Erfindung nicht mit den so häufigen Schreierien zu verwechseln. Dr. Wacker son's Haarbalsam in Original-Metallbüchsen à 2 fl. und 4 fl. ist ächt zu haben bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

gediegene Ausführung

OTTO HIMMELHEBER.

nach

WASCH-FABRIK

Carlsruhe

Neuester Schnitt

Neueste Kragen und Manschetten.

Herrenhemden

in

Shirting, Leinwand, neuesten farbigen **Cretones** sind bestens sortirt wieder vorrätzig und werden nach **Maas** in sorgfältigster Ausführung und vorzüglichem Schnitt rasch angefertigt.

N. L. Homburger,

6.1. Langestraße 203.

Cravattes, Shlips, Knöpfe.

Empfehlung.

*3.3. **Ernst Wolmer**, Schlossermeister in **Mühlburg**, hat einen bedeutenden Vorrath schön gearbeiteter **Thüren- und Fensterbeschläge**. Auch empfiehlt sich derselbe allen Bauunternehmern und sichert bei schneller Bedienung möglichst billige Preise zu.

Christenlehre. — Kleine Kirche. Sonntag den 25. Mai, Vormittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr: Herr Stadtpfarrer Zimmermann.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

3.1. Rammelmeyer, zur Eintracht,

empfiehlt sein Café und Restauration zu allen Tageszeiten, sowie ständigen Mittagstisch, reine gute hier- und ausländische (ungarische und französische) Weine per Liter und in Flaschen über die Straße zu herabgesetztem Preis, ganz ächtes Kirschwasser ohne Glas per Flasche 1 fl. und sehr gutes Cyper'sches Lagerbier.

3.2. Karlsruhe.

Montag den 26. Mai 1873

Fünftes Concert

des **Philharmonischen Vereins** im großen Museums-Saale.

Programm.

Erste Abtheilung.

- Septett** für Violine, Bratsche, Horn, Clarinette, Fagott, Violoncell und Contrabaß, op. 20 in Es von **L. van Beethoven**, vorgetragen von den Herren **Deeke, Gläd, Segisser, Roth, Köfner, Lindner** und **Ritka**.
1. Satz: Adagio und Allegro con brio,
 2. " Adagio cantabile,
 3. " Menuett,
 4. " Thema mit Variationen,
 5. " Scherzo,
 6. " Andante con moto alla Marcia und Presto.

Zweite Abtheilung.

Erster Akt aus der lyrischen Oper: **Feramors** (Lalla Roukh) von **Ant. Rubinstein**. Die Soli gesungen von Fräulein **Rudolff**, Fräulein **Rindermann**, Herrn **Stolzenberg**, Herrn **Ziegler**, Herrn **Kürner** und Herrn **Steude**.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach halb 9 Uhr.

Texte sind am Eingang in den Saal à 6 kr. zu haben. Saal und Gallerie werden um 6 Uhr geöffnet.

Karlsruher Liederkranz.

Montag den 26. d. M.,

Abends 8 Uhr,

im großen Saale der Gesellschaft Eintracht

Concert à la Strauss

von der Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **Böttge**.

Nach dem Concert:

Canzunterhaltung.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien-Angehörigen hiezu freundlichst ein.

Karlsruhe, den 24. Mai 1873.

Der Ausschuß.

3.2.